

Neues Deutschland, Berlin, 18./19.07.2009, S. 4

82/85

Leserbriefe

Verdrehung der Tatsachen

54
Zu »Ferienakademie – kein
offener Kanal für Rassisten«
(ND vom 15.7.)

Am 2. Januar rief der BAK
Shalom zur Demo »Solidari-
tät mit Israel – Stoppt den
Terror der Hamas« auf. Su-
sann Stahl-Witt macht da-
raus in ihrem Beitrag eine
Demonstration für »die
Bombardierung Gazas«, für
die wir als BAK eingetreten
seien. Dies ist ein Ding der
Unmöglichkeit!

Auf der Demonstration
gab es eine Schweigeminute
für die Opfer auf beiden Sei-
ten des Konflikts; wir be-
klatschten zudem die Worte
Klaus Lederers: »Ein siche-
res Israel in Frieden und ein
sicheres Palästina in Frie-
den – dieses Ziel lässt sich
letztlich nicht durch militä-
rische Überlegenheit errei-
chen, sondern nur durch po-
litische Übereinkunft« und
wiesen eindringlich darauf
hin, dass unsere Unterstüt-

zung liberaler und säkularer
Kräfte Gazas gilt. Zeitgleich
wiesen wir auf den Terror
und Antisemitismus der
Hamas sowie auf das israe-
lische Selbstverteidigungs-
recht hin, so wie es jedem
anderen Land der Welt völ-
kerrechtlich zusteht. Wer
daraus das Recht für »die
Bombardierung Gazas« her-
leitet oder uns wie in der
Überschrift als »Rassisten«
bezeichnet, will einige Tat-
sachen nicht wahr haben.

Stefan Kunath

Jerusalem

stellv. Bundessprecher
des BAK Shalom